

1. Haushaltsausgaben und -einnahmen, Schuldenstand 1938/39 und 1948 bis 1952

Chile \*)  
Mill. chilen. Pesos

Haushaltsposten	1938	1948	1949	1950	1951 <sup>1)</sup>	1952 <sup>1)</sup>
	Kalenderjahr					
<b>Ausgaben</b>						
Zinsen für öffentliche Schulden .....	29,8	28,6	148,5	20,0	39,1	202,4
Erziehung .....	283,4	1 748,2	2 320,7	3 042,5	3 752,0	4 449,0
Sozialversicherung usw. ....	139,9	1 124,8	1 413,7	1 773,7	2 490,5	3 340,9
Verteidigung .....	442,6	2 220,8	2 831,3	3 699,3	4 167,8	4 561,1
Übrige Ausgaben .....	849,6	7 386,4	8 145,4	11 705,3	11 582,7	15 174,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 745,3</b>	<b>12 508,8</b>	<b>14 859,6</b>	<b>20 240,8</b>	<b>22 032,1</b>	<b>27 727,5</b>
<b>Einnahmen</b>						
Direkte Steuern vom Einkommen und Vermögen .....	254,9	5 164,6	5 247,0	5 318,6	8 300,8	11 696,9
Zölle .....	809,7	2 572,8	3 689,5	2 662,2	4 716,9	5 005,0
Umsatzsteuer .....	98,4	1 602,5	2 105,1	3 299,5	3 235,0	2 087,0
Übrige indirekte Steuern .....	255,6	2 615,9	2 383,5	4 376,5	5 499,0	8 718,8
Übrige Einnahmen .....	216,3	2 423,5	2 398,1	1 750,9	1 507,4	1 565,6
<b>Insgesamt</b>	<b>1 634,9</b>	<b>14 379,3</b>	<b>15 823,2</b>	<b>14 407,7</b>	<b>23 259,1</b>	<b>29 073,3</b>
Mehrausgaben (—), Mehreinnahmen (+) .....	— 110,4	— 1 870,5	+ 963,6	+ 2 833,1	+ 1 227,0	— 1 345,8
<b>Schuldenstand (31. 12.)</b>						
Inland: langfristige .....	1 489,0	4 133,6	4 278,8	5 090,4	...	...
kurzfristige .....	23,8	414,2	392,5	370,7	...	...
Ausland .....	2 345,6	2 235,1	2 148,7	2 065,0	...	...
<b>Insgesamt</b>	<b>3 858,4</b>	<b>6 782,8</b>	<b>6 820,0</b>	<b>7 526,1</b>	...	...

\*) Haushaltsausg. u. -einn. einschl. Ausg. auf Grund v. Sondergesetzen. 1952: Nur ordentl. Haushaltsausg. Rechnungen d. öffentl. Unternehmen sind brutto einbez. Schuldentilgung auf Grund v. Sondergesetzen ist ausgen. Ausg. u. Einn. stellen Kassenausg. u. z. Zahlung auf ein Sonderkonto übertrag. Verbindlichkeit. sowie Kasseneinn. während des Rechnungsj. dar. Schuldend.: Einschl. Schuldentilg.; nur Haushaltsausg. ohne Ausg. des Unabh. Tilgungsfonds. Sozialvers.: Hauptsächl. Zuschüsse an die Sozialversicherung, einschl. Ausg. f. Gesundh., Wohlfahrt und Arbeit. Übr. Ausg.: Einschl. Zuweisungen an d. Unabh. Tilgungsf. (1948 = 978 Mill.; 1949 = 896 Mill.; 1950 = 827 Mill.; 1951 = 1227 Mill.; 1952 = 1345 Mill.). Dir. Steuern v. Eink. u. Vermögen: Einschl. Eink.- u. Sondergewinnsteuern, Sondereinkommensteuer für Kupferproduzenten, Grundsteuer, Erbschaftsteuer usw. Zölle: Import. Übr. indir. Steuern: Verbrauch- und Stempelsteuern, Gewinne aus Devisengeschäften usw. Auslandschulden: Umgerechnet zum Kurs v. 40 Pes. = 1 \$; 8,25 Pes. = 1 US-\$; 1,59 Pes. = 1 Schweizer Franken. Schwappende Schuld in Dollars an d. Unabh. Tilgungsf.; nach 1940 umger. z. lfd. Kursen. — <sup>1)</sup> Gesch. Zahlen.

USA \*)  
Mill. US-\$

Haushaltsposten	1938/39	1948/49	1949/50	1950/51	1951/52	1952/53 <sup>1)</sup>
	Rechnungsjahr vom 1. 7. bis 30. 6.					
<b>Haushaltsausgaben</b>						
Zinsen für öffentliche Schulden .....	941	5 352	5 720	5 615	5 859	6 350
Subventionen für die Landwirtschaft .....	...	1 725	1 844	— 461	66	850
Zuwendungen an Kriegsteilnehmer .....	559	6 725	6 645	5 339	4 821	4 479
Sozialversicherung, Wohlfahrt und Gesundheit .....	3 559	2 070	2 441	2 569	2 806	2 872
Verteidigung .....	1 077	11 914	12 281	20 462	41 253	52 868
Auslandshilfsprogramme .....	2	6 286	4 572	4 497	2 583	2 112
Übrige Ausgaben .....	2 890	5 712	6 334	7 317	8 757	9 497
Abweich. geg. d. tägl. Veröffentl. d. Schatzamtes .....	— 62	+ 272	+ 330	— 705	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>8 966</b>	<b>40 057</b>	<b>40 167</b>	<b>44 633</b>	<b>66 145</b>	<b>79 028</b>
<b>Haushaltseinnahmen</b>						
Direkte Steuern von Einzelpersonen .....	1 390	18 725	18 115	24 095	30 713	33 542
Direkte Steuern von Gesellschaften .....	1 277	11 554	10 854	14 388	21 467	24 800
Beschäftigungsteuern (employment taxes) .....	740	2 487	2 892	3 940	4 573	4 678
Zölle .....	319	384	423	624	550	550
Verbrauchssteuern .....	1 755	7 551	7 597	8 693	8 893	9 624
Übrige Haushaltseinnahmen .....	187	2 072	1 430	1 629	1 803	1 750
Abziehen: Rückerstattungen v. Einnahmen sowie Zuweisungen an die Sozialversicherungsrücklagen .....	— 565	— 4 527	— 4 266	— 5 227	— 5 871	— 6 208
<b>Insgesamt (netto)</b>	<b>5 103</b>	<b>38 246</b>	<b>37 045</b>	<b>48 143</b>	<b>62 128</b>	<b>68 736</b>
Mehrausgaben (—), Mehreinnahmen (+) .....	— 3 862	— 1 811	— 3 111	+ 3 510	— 4 017	— 10 292
<b>Rücklagenrechnung</b>						
Entnahmen .....	— 314	3 898	6 948	3 654	5 318	5 419
Zuführungen .....	1 922	5 714	6 669	7 796	8 807	8 532
Netto-Zuführung .....	+ 2 236	+ 1 816	— 279	+ 4 142	+ 3 489	+ 3 113
Anlagen in staatlichen Wertpapieren .....	1 026	2 311	— 402	3 557	3 636	3 280
<b>Schuldenstand (30. 6.)</b>						
Inland: langfristige .....	42 472	192 341	205 156	209 089	188 167	...
kurzfristige .....	3 418	60 456	52 221	46 162	70 984	...
<b>Insgesamt</b>	<b>45 890</b>	<b>252 798</b>	<b>257 377</b>	<b>255 251</b>	<b>259 151</b>	...

\*) Einn. umf. allgem. u. Sonderrechnungen, abzgl. d. Zuweisungen an Sozialversicherungsrückl. (Social Security Trust Funds) u. Rückerstatt. v. Einn. In den Ausg. sind die allgem. u. Sonderrechnungen zuzügl. der Nettoüberschüsse oder -fehlbeträge (±) der vollständig staatseig. Gesellschaften enth. Die Nettoüberschüsse der Postverwaltung sind als Einnahme, die Nettofehlbeträge als Ausgabe nachgewiesen. Subventionen f. d. Landw.: Nur z. Stabilisierung d. Preise u. Eink. i. d. Landw. (netto). Die negativen Zahlen f. 1948/49 und 1951/52 zeigen, daß die Rückzahlungen die Ausg. überwiegen. Sozialvers. u. Gesundh.: Einschl. Unterstützungen, Gesundheitsprogr., Rücklagezuführungen f. Pensions- und Hinterbliebenenvers. sowie Arbeitslosenhilfe. Verteidigung: Fortdauernde u. vermögenswirks. Ausg. f. Verteidigung einschl. Ansammlung strateg. Materials; 1951/52 und 1952/53 einschl. Verteidigungshilfe an d. Ausland. Wirtschaftshilfe an d. Ausland: 1949/50 und 1950/51 einschl. Verteidigungshilfe. Dir. Steuern v. Einzelpers.: Hauptsächl. Einkommensteuer einschl. Vermögen- und Schenkungssteuer. Dir. Steuern v. Gesellschaften: Hauptsächl. Eink.- u. Übergewinnsteuer wie auch Steuer auf Aktienkapital (1946 aufgeh.). Rücklagenrechnung: Alters- und Hinterbliebenenversicherungsfonds, Eisenbahner-Pensionsfonds, Arbeitslosenhilfefonds u. and. Rücklagen. Ausg. d. Rücklagenrechnung: Vorwiegend Unterstützungszahlungen, Lebensversicherungs-Dividenden u. Weitergabe der von den Ländern für die Arbeitslosenvers. gezahlten Anteile, ohne Netto-Anlagen in staatl. Wertpap. (besonders aufgeführt). Die negative Ausgabe 1939/40 resultiert aus einem Ausgabenkredit v. 1106 Mill. f. d. Nettoverk. v. Obligationen staatl. Gesellsch. Einnahmen der Rücklagenrechnung: Einnahmen aus Sozialversicherungsbeitr. (v. d. Haushaltseinn. des Bundes abgez.). Zuweisungen von allgemeinen und Sonderhaushalten, Zinsen und Gewinne aus Investitionen sowie Anteile der Staaten für die Arbeitslosenvers. Schuldenstand: Einschl. garantierter Obligationen der staatl. Gesellschaften und in Investitionskonten geführter staatl. Emissionen. — <sup>1)</sup> Gesch. Zahlen.